

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 17/0534
701 - Fachbereich Verwaltung			Datum: 03.11.2017
Bearb.:	Apfeld, Rolf	Tel.: -175	öffentlich
Az.:	701/-lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	08.11.2017	Anhörung

Mehrwegbechersystem im Bereich der Stadtverwaltung

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 15.03.2017 stellte die CDU-Fraktion einen Prüfantrag zum Thema „Mehrwegbecher-System“ (Antrag A 17/0098), mit folgendem Wortlaut:

„Die Stadtverwaltung möge darstellen, inwieweit und mit welchem Erfolg im Bereich der Ämter und Eigenbetriebe und bei beauftragten Veranstaltern ein Mehrwegbecher –System funktioniert. Darüber hinaus möge sie prüfen, an welchen Stellen und mit welchem Aufwand sich die Stadtverwaltung einschließlich ihrer Eigenbetriebe und Schulen an einem Norderstedt-weiten Mehrwegbecher-System beteiligen könnte.“

Das Betriebsamt hat eine Umfrage gestartet. Darin wurden folgende Einrichtungen und Ämter der Stadtverwaltung angeschrieben, m. d. B. um Stellungnahme zum o. g. Sachverhalt.

- Amt 11 (für den Standort Rathaus)
- Amt 37 (für die Rettungsleitstelle)
- Amt 41 (für die Jugendfreizeiteinrichtungen)
- Amt 42 (für Schulen und Kindertageseinrichtungen)
- Amt 45 (für Musikschule, Festsaal am Falkenberg, Stadtmuseum/Stadtarchiv)
- FB 703 (Gebrauchtwarenhaus Hempels)
- FB 704 (Stadtpflegebetrieb/Bauhof)
- Bildungswerke Norderstedt (einschließlich Volkshochschule, Stadtbücherei)
- Arriba Erlebnisbad
- Das Haus im Park gGmbH
- Entwicklungsgesellschaft Norderstedt
- Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH
- Stadtpark Norderstedt GmbH
- Stadtwerke Norderstedt
- Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH
- wilhelm.tel GmbH
- Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
- Norderstedt Marketing

In der Sitzung des **Umweltausschusses vom 17.05.2017** teilte das Betriebsamt ein erstes Ergebnis mit:

„Da dieses Thema in den Ämtern und Einrichtungen wohl einen erhöhten Beratungsbedarf ausgelöst hat, sind bis zum jetzigen Stand (4 Rückmeldungen) noch nicht alle Stellungnah-

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

men zurück. Daher kann z. Zt. keine abschließende Aussage zur Machbarkeit getroffen werden. Das Betriebsamt wird die Einrichtungen und Ämter nochmals erinnern und nach Erhalt aller Stellungnahmen unaufgefordert im Umweltausschuss berichten.“

Eine weitere Nachfrage seitens des Betriebsamtes hat leider keine weiteren Beteiligten erbracht.

Die Rückmeldungen sind (Stand 05.10.2017):

Amt 37:

Freiwillige Feuerwehr: Bei allen Veranstaltungen die im Freien stattfinden, werden Mehrwegbecher eingesetzt (Ausnahme Osterfeuer Harksheide, die in 2018 auch auf ein Mehrwegsystem umsteigen werden).

Veranstaltungen in geschlossenen Räumen werden Gläser verwendet.

Amt 45:

Das Amt 45 mit seinen Einrichtungen verfügt über keinen Schankbetrieb.

Stadtwerke Norderstedt und wilhelm.tel GmbH

Die Stadtwerke führen keine eigenen Veranstaltungen durch.

Stadtpark Norderstedt

Der Stadtpark setzt bei Veranstaltungen das Mehrwegsystem von Cup and More oder ein Pfandsystem ein.

In Zukunft soll der Einsatz von Mehrweggeschirr weiter ausgebaut werden.

Arriba

Der Pächter der Gastronomie des Arriba schenkt nur in kundeneigene „Coffee-to-go“ Becher aus. Aus umweltschonenden Gründen werden keine Einweg-to-go-Becher eingesetzt.

VGN

Die VGN führt keine Veranstaltungen durch. Sie finden die Idee jedoch gut.

703 Hempels

Bei Hempels stellt sich die Situation, wie folgt dar:

Wegwerfbecher werden nur im Hempels-Café bei dem Heißgetränkeautomaten verwendet. Vor fünf Jahren wurde dieser Weg eingeschlagen, da aufgrund der hygienischen Anforderungen ein Einsatz von Mehrwegbechern nicht realistisch umsetzbar war.

Aufgrund der Anfrage wurde Rücksprache mit dem Kaffeeautomatenbetreiber gehalten. Dieses hat ergeben, dass der Automat mit einer Lichtschranke nachgerüstet werden kann, so dass bei der Erkennung/Nutzung eines Mehrwegbechers die Ausgabe eines Einwegbechers unterdrückt wird. Die Ausgabemenge bleibt bei den unterschiedlichen Bechern von 180 ml gleich. So kann jeder seine eigene Tasse/Becher mitbringen, ist aber für den hygienischen Zustand für die eigene Tasse selbst verantwortlich.

Durch einen etwas günstigeren Verkaufspreis bei Verwendung der eigenen Tasse, prüft Hempels diese Nutzungsart zusätzlich fördern.

Eine Rücknahme- oder Pfandsystem ist nach den derzeitigen Erkenntnissen für Hempels nicht realisierbar, da der hygienische Aufwand zu groß wäre.

704 Bauhof

Beim Bauhof steht kein Bedarf an, da keine „Coffee-to-go-Becher“ ausgeschenkt werden.